



Mercedes-Benz

Ansprechpartner:  
Birgit Pillkahn

Telefon:  
+49 711 17-49049

**Presse-Information**

Datum:  
22. Februar 2012

Mercedes-Benz Classic

## 12. März 1952: Der Mercedes-Benz 300 SL wird vorgestellt

- Der 300 SL (W 194) erzielt für Mercedes-Benz die ersten Rennsiege der Nachkriegszeit
- Mit seinen spektakulären Rennerfolgen begründet der erste SL auf Anhieb einen Mythos

Stuttgart – „Sehr geehrte Schriftleitung! Der neue Mercedes-Benz Sportwagen Typ 300 SL (Super-Leicht) wird in dieser Woche erstmalig Versuchsfahrten in der Öffentlichkeit durchführen. Aus diesem Anlass übersenden wir Ihnen anliegend die technischen Daten dieses Fahrzeugs und ein Foto.“ So kündigt das Unternehmen in einer Pressemitteilung am 10. März 1952 das Debüt des 300 SL (Baureihe W 194) an. Zwei Tage später wird das Fahrzeug auf der Autobahn Stuttgart-Heilbronn, der heutigen A 81, ausgewählten Journalisten vorgestellt. Ein überliefertes Foto zeigt in spätwinterlichem Ambiente den Sportwagen, der erst noch berühmt werden sollte. Neben ihm steht ein Mercedes-Benz 300 S (W 188), ein sportlich-luxuriöser Reisewagen, der dem neuen Sportwagen Teile seiner Technik spendiert.

Die damalige Pressemitteilung verrät auch, was Mercedes-Benz mit dem neuen Rennsportwagen vorhat: „Drei ‚300 SL‘ wurden inzwischen für das am 3./4. Mai 1952 stattfindende, berühmte

italienische Straßenrennen, die ‚Mille Miglia‘, mit den Fahrern Caracciola, Lang und Kling am Steuer, gemeldet. Rudolf Caracciola hat dieses Rennen bereits einmal auf Mercedes-Benz SSKL im Jahre 1931 gewonnen.“

Insgesamt werden für die Rennsaison 1952 zehn Fahrzeuge des Typs W 194 gebaut. Ihr Einsatz verläuft außerordentlich erfolgreich: Plätze zwei und vier bei der Mille Miglia, Dreifachsieg beim Preis von Bern für Sportwagen, Doppelsieg bei den 24 Stunden von Le Mans, Vierfachsieg beim Großen Jubiläumspreis vom Nürburgring. Das letzte große Abenteuer der Saison ist die Teilnahme an der 3. Carrera Panamericana in Mexiko, einem strapaziösen Langstreckenrennen über 3.111 Kilometer durch Mexiko, in fünf Tagen und acht Etappen. Die Wagen von Karl Kling und Hans Klenk sowie Hermann Lang und Erwin Grupp fahren dabei im November 1952 einen legendären Doppelsieg für Mercedes-Benz ins Ziel.

Mit diesen Aktivitäten meldet sich Mercedes-Benz nicht nur im Motorsport zurück. Die Rennerfolge bringen der traditionsreichen Marke auch endgültig die Strahlkraft zurück, die sie vor dem Zweiten Weltkrieg genossen hat. Denn das Debütjahr des 300 SL ist noch nicht weit vom Kriegsende entfernt. In Deutschland und weiten Teilen Europas gehören Trümmerlandschaften noch zum Alltagsbild. Zwar erholen sich die Volkswirtschaften, doch die Nachwirkungen der Jahre 1939 bis 1945 sind noch deutlich spürbar. In dieser Zeit bringt Mercedes-Benz also den 300 SL Rennsportwagen – und erhält durch die legendären Siege weltweit wieder größte Beachtung.

Beispielsweise aus den USA. Der dortige Mercedes-Benz Importeur Max Hoffman fordert einen entsprechenden Seriensportwagen, um den neu entstandenen Mythos SL für Kunden direkt erfahrbar zu machen. Im Februar 1954 wird der 300 SL (W 198) „Flügeltürer“ auf der International Motor Sports Show in New York präsentiert und schnell zu einer Ikone des Automobilbaus. Zeitgleich debütiert der Typ 190 SL (W 121) als das alltagstauglichere und erschwinglichere

Pendant, das 1955 in Produktion geht. Diese beiden Modelle legen den Grundstein für die Tradition der Seriensportwagen der SL-Reihe, die 2012 mit der Baureihe R 231 fortgesetzt wird.

Seite 3

Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar:  
[www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) und [www.mercedes-benz.com](http://www.mercedes-benz.com) sowie  
[www.mercedes-benz-classic.com](http://www.mercedes-benz-classic.com)